

r47 Pararendzina aus Karbonatgesteinsschutt führenden Mergelfließerden
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	r-Z05	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN, örtlich Wald	
Relief	schwach bis stark geneigte Hänge im Verbreitungsgebiet der Lacunosamergel-Formation (Oberjura)	
Bodentyp	Pararendzina	
Ausgangsmaterial	Karbonatgesteinsschutt führende Mergelfließerden über Festgestein der Lacunosamergel-Formation (Oberjura)	
Bodenartenprofil	Tu2–3,Gr–fX2–4	4→10 dm
	^m:u–t; ^mk	
Karbonatführung	meist ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mittel tief bis tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch bis neutral
Bodenschätzung	LT4Vg, LT5Vg, LT6Vg, L4Vg, L5Vg, L6Vg, LIIIc4-, LIIIc5-,	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Rendzina; vereinzelt Pelosol-Pararendzina, Pararendzina-Pelosol sowie Pararendzina mit Festgestein oberhalb 4 dm u. Fl.

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (130–300 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (50–100 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	gering bis mittel (80–190 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen, v. a. im oberen Donautal zwischen Tuttlingen und Mühlheim a. d. D. sowie kleinflächig bei Tengen-Wiechs am Randen